

# Plan Senegal

## Programmstrategie für den Zeitraum 2003-2018

Dieses Dokument beschreibt, wie Plan Senegal und seine Partner verschiedene Ressourcen einsetzen, um die Lebensumstände und Zukunftsperspektiven von schutzbedürftigen Kindern zu verbessern. Die Programmstrategie bildet den Rahmen für eine beständige und kontinuierliche Programmarbeit während des Zeitraums von 2003 bis 2018.

### Informationen über den Senegal

Der Senegal ist ein vergleichsweise ebenes Land in der Sahelzone, das sich über eine Fläche von etwa 200.000 Quadratkilometern erstreckt. Die Hauptstadt Dakar liegt auf der Kap-Verde-Halbinsel, die am westlichsten Zipfel des afrikanischen Kontinents in den Atlantischen Ozean hinausragt. Im Senegal gibt es eine neunmonatige Trockenzeit und eine dreimonatige Regenzeit. Die Bevölkerung setzt sich aus verschiedenen ethnischen Gruppen zusammen und wird auf 11 Millionen Menschen geschätzt. Die wichtigste Einkommensquelle ist die Landwirtschaft.



### Die Programme von Plan Senegal

Plan arbeitet seit 1982 im Senegal und begann in St. Louis. Später wurde die Programmarbeit auf andere Regionen des Landes ausgedehnt, und es wurden Büros in Thies, Louga, Kaolack und Pikine, einem Vorort von Dakar, eingerichtet. Insgesamt werden über 32.000 Patenkinder in mehr als 600 Gemeinden unterstützt. Im Oktober 1996 wurde mit der senegalesischen Regierung ein Vertrag unterzeichnet, der Plan Senegal den Status einer Nichtregierungsorganisation garantiert.

In den letzten Jahren gab es Erfolge bei der Verbesserung des Zugangs zu grundlegenden Einrichtungen. Dies hat sich positiv auf das Leben von Kindern und ihren Familien ausgewirkt.

### Weitere Erfolge sind:

- Bereitstellung von Trinkwasser und angemessenen sanitären Einrichtungen für über 70 Prozent der Gemeinden.

- Bau und Ausstattung von Schulgebäuden und Bereitstellung von benötigten Schulmaterialien.
- Bau von Krankenstationen und Errichtung von einfachen Gesundheitseinrichtungen, um grundlegende medizinische Behandlungen und Vorsorgemaßnahmen zu ermöglichen.
- Gründung von kleinen Spar- und Krediteinrichtungen, damit die Gemeinden Zugang zu Krediten für Projekte zur Einkommensverbesserung erhalten.

### Zustände, die Kinder im Senegal in ihrer Entwicklung behindern

Die Lebenssituation einer durchschnittlichen Familie im Senegal ist gekennzeichnet von Arbeitslosigkeit, mangelnder Hygiene, schlechten Wohnbedingungen und einem begrenzten Zugang zu Bildung, Trinkwasser und zu grundlegenden sozialen Einrichtungen. Diese Faktoren haben zu einer Massenabwanderung aus ländlichen Gebieten in die größeren Städte und ins Ausland beigetragen.

Frauen und Kinder sind von dieser Situation besonders betroffen. Verschlimmert wird die Lage noch durch das zunehmende Auseinanderbrechen der Familien. Dies führt zu einer steigenden Anzahl von bedürftigen und verzweifelte Straßenkindern, die besonders häufig an Krankheiten und Verletzungen leiden. Sie haben keinen Zugang zu grundlegender Versorgung und Bildung.

Zusammen mit Partnerorganisationen und den Gemeinden hat Plan Senegal drei große Bereiche identifiziert, die das Wohlergehen und die Entwicklung von Kindern im Senegal beeinträchtigen:

- die niedrige Einschulungs- und Schulabschlussquote von Kindern
- die hohe Mütter- und Säuglingssterblichkeit
- die hohe Armutsquote der Familien



## Wie geht Plan diese Probleme an?

Um die oben genannten Missstände anzugehen, konzentriert Plan Senegal sich auf die folgenden Bereiche:

### Grundbildung für alle Kinder

- Eine umfassende frühkindliche Erziehung durch Vorschulen in den Gemeinden fördern.
- Das Angebot an Bildungseinrichtungen durch den Bau, die Instandsetzung und die Ausstattung von Klassenzimmern verbessern.
- Durch Sensibilisierungsmaßnahmen, Aufklärung und Mobilisierung der Bevölkerung die Forderung nach Bildung verstärken.
- Alternative Bildungseinrichtungen (Koranschulen und arabische Schulen – dort wird die arabische Sprache gelehrt) unterstützen, da diese bei den Familien, vor allem in ländlichen Gebieten, häufig mehr Anerkennung finden.

### Bessere Gesundheitsfürsorge und Ernährung

- Die Impfquote bei Säuglingen und schwangeren Frauen erhöhen.
- Das Wachstum von Kindern durch Ernährungskurse in den Gesundheitszentren der Gemeinden überwachen.

- Frauen motivieren, zu Untersuchungen zur Schwangerschaftsvor- und -nachsorge zu gehen.
- Gesundheitliche Aufklärung und Familienplanung fördern.
- Gesundheitsprogramme zur Bekämpfung von Malaria (der gefährlichsten Krankheit für Kinder im Senegal) stärken.
- Zugang zu Trinkwasser verbessern.
- Hygiene-Schulungen in den Gemeinden fördern.
- Die Qualität der Wohnbedingungen und der Umweltsituation in den Gemeinden verbessern.

### Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten

- Durch die Förderung von einfachen Spar- und Kreditvereinen sollen Frauen in ländlichen Gebieten und in städtischen Vororten leichter Zugang zu Krediten erhalten.
- Steigerung der Produktivität und Effizienz in der Landwirtschaft.
- Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeiten und Beschäftigungsmöglichkeiten in den Gemeinden.
- Entlastung von Frauen und Kindern bei der Hausarbeit durch verbesserte Methoden bei den Haushaltstätigkeiten.



## Programmansatz

Der Ansatz der Programmarbeit von Plan Senegal liegt darin, die Gemeinden direkt einzubinden, um ihre Stärken und ihre Fähigkeiten in der Projektdurchführung und -organisation zu fördern. Einige Gemeinden zeichneten sich in den letzten Jahren besonders durch ihr Können bei der Organisation von Projekten aus. Ihre Erfahrungen und Erfolge werden als Beispiel in anderen Gemeinden dienen, indem ein Austausch über das Gelernte stattfindet. Die Mitwirkung von Kindern ist eine wichtige Leitlinie für die Arbeit von Plan, um sicherzustellen, dass nicht nur ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden, sondern dass auch ihre Stimmen bei allen Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, Gehör finden.

Plan International ist als eines der ältesten Kinderhilfswerke in 49 Ländern tätig, unabhängig von Religion und Politik. Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit finanziert Plan nachhaltige und kindorientierte Selbsthilfeprojekte. Mädchen und Jungen, Frauen und Männer sind an der Planung, Durchführung und Auswertung der Projekte beteiligt.

